

Petermännchen mit 3D-Drucker zum Leben erweckt

Bei seiner ersten Fahrt mit dem Nahverkehr Schwerin ist der Schlossgeist gleich gut angekommen



FÄHRT AB SOFORT IN EINEM DER LANGEN BUSSE DES SCHWERINER NAHVERKEHRS MIT: DAS PETERMÄNNCHEN. MARTINA SCHWENK

Martina Schwenk

SCHWERIN Nanu, wer sitzt denn da? Wer in Zukunft zufällig in den richtigen Bus in Schwerin steigt, dem kann es passieren, dass ein Geist neben ihm sitzt. Genauer gesagt: Schwerins bekannter Schlossgeist, das Petermännchen. Und das sogar – anders als das Gros der in Geschichten und Legenden erwähnten Gespenster – zum Anfassen. In die Realität geholt hat den kleinen Schlossgeist ein moderner 3D-Drucker. Im grünen Anzug und perfekt frisierten Bart sitzt das Petermännchen in einem der ganz langen Busse des Schweriner Nahverkehrs, artig mit seinem Hut auf dem Schoß. Der Dolch, mit dem der Geist gerne abgebildet wird, musste aber im Schloss bleiben. Am Mittwoch fand, ohne Ankündigung, die erste Fahrt mit ihm statt, berichtet Nahverkehrsgeschäftsführer Wilfried Eisenberg bei der offiziellen Vorstellung am Donnerstag. „Die Leute haben sich sehr gefreut“, berichtet er, oft sei die Figur bereits zum Fotomotiv geworden. Die Idee, das Petermännchen mitfahren zu lassen, stammt auch von Wilfried Eisenberg und kam bei der Arbeit an der geplanten Neugestaltung der Schweriner Stadtbahn auf. Umgesetzt wurde sie zusammen mit der Stadtmarketing Gesellschaft. „Es wird auf jeden Fall für Aufmerksamkeit sorgen“, freut sich Stadtmarketinggeschäftsführerin Martina Müller. „Wer weiß, welche Ideen damit noch aufkommen.“ Kriert und zum „Leben“ erweckt haben das Petermännchen die Unternehmen „Hans Bode – Innovative Büroelektronik“ und „Jam fineartprint“, der gebürtige Hagenower 3D-Künstler Chris Wolf von der Firma VRxs und Airbruser Christian Pursch aus Wismar. „Wir arbeiten schon länger gut zusammen“, so Alexander Wolf von der Büroelektronikfirma, der den Herstellungsprozess betreute. Projekte wie dieses seien immer wieder spannend und herausfordernd. Die Druckzeit selber betrug etwas mehr als eine Woche, so Stefan Schramowski von „Jam fineartprint“. Körper und Füße wurden getrennt gefertigt und dann zusammengesetzt. Der kleine Kerl ist von innen hohl und wiegt nur rund sieben Kilogramm. Ein Sitz des Nahverkehrs diente als Muster, damit der Schlossgeist später auch richtig auf seinen Platz passt. Der wurde extra so ausgewählt, bei einer Ecke mit drei Sitzen, dass Menschen auch gut Bilder von sich und dem Petermännchen machen können, berichtet Wilfried Eisenberg. Auf dem Sitz ist die Figur zudem festgeschraubt. Eine Videokamera zum Schutz vor Vandalismus ist ebenfalls an der Decke installiert. Eine Zwillingfigur ist zudem so gut wie fertig. Die wird ihr Fahrticket in der neu gestalteten Schweriner Straßenbahn lösen. Die Fertigstellung der Bahn steht allerdings erst im Frühjahr 2022 im Kalender. Eine Neuheit ist dagegen bereits da. Beim Schweriner Nahverkehr ist ein elektrisch betriebener langer Gelenkbus eingetroffen. Es ist der erste dieser Art in MV und soll nun erst mal ausführlich getestet werden, so Wilfried Eisenberg. In ein paar Jahren will der Nahverkehr komplett auf Dieseltreib verzichten.